

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
22.03.2022 - Nr. 2/2022 im Packhaus, Am Eiderdeich 18, Tönning

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 22:28 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender Stadtvertreter Peter Tetzlaff

Stadtvertreterin Mery Ebsen

Stadtvertreter Andreas Gülck

Stadtvertreter Sascha Halupka

als Vertreter des Stadtvertreters Maik Peters

Stadtvertreter Helge Harder

Stadtvertreter Jacob Peters

nicht anwesend:

Bürgervorsteher Jan Diekmann

Stadtvertreter Friedrich Busch

Stadtvertreter Maik Peters

Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer

Gäste:

Stadtvertreter Uwe Wrigge

Ulrich Proß

Günter Boysen

von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

Daniela Heine, Protokollführerin

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung mit Schreiben vom 07.03.2022 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf die Tonbandaufnahme hin, dagegen ergeben sich keine Einwendungen.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Herr Tetzlaff, erklärt, dass die Verwaltung vorschläge, die Tagesordnungspunkte 10 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Nach kurzer Diskussion, inwieweit Themen öffentlich behandelt und den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern Inhalte vor der Sitzung genannt werden können, geht man zu Abstimmung über:

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses am 30.11.2021 und 25.01.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung
7. Sachstandsbericht Arbeitsgemeinschaft Löschwasserversorgung auf Eiderstedt
8. Leerstandsmanagement Stadt Tönning und Stadt Husum
9. Verschiedenes

nichtöffentliche Sitzung

10. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Stundung, Niederschlagung und Erlass
14. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	9
Davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

öffentlicher Teil der Sitzung

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 25.01.2022 beratenen Punkte und Beschlüsse

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2022 über Personalangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, sowie über das Verkehrsmobilitätskonzept gesprochen wurden. Aus Datenschutzgründen dürfen auch heute keine weiteren Einzelheiten genannt werden.

Frau Ebsen fragt nach, ob nicht auch das Thema Neustrukturierung im Rathaus für die Öffentlichkeit interessant sei. Frau Klömmer bejaht dieses und führt aus, dass im Rahmen der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Eiderstedt eine Stadtentwicklungsabteilung bei der Stadt verblieben sei. Die Aufgaben seien in den folgenden Jahren stetig gestiegen, so dass sich auch das Personal entwickelt habe. Daher ist es sinnvoll, nunmehr zwei Fachdienste zu bilden: Fachdienst 1 - Zentrale Verwaltung, Fachdienst 2 Bauen.

Ziel sei es, darüber hinaus Tourismus und Stadtentwicklung mehr zusammen zu denken und zusammenzuführen. Aus diesem Grund werde eine entsprechende Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die hierzu Empfehlungen ergeben soll.

4. **Einwendungen gegen die Niederschriften des Hauptausschusses vom 30.11.2021 und 25.01.2022**

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses am 30.11.2021 sowie 25.01.2022 ergeben sich keine Einwendungen, sie gelten somit als genehmigt.

5. **Einwohnerfragestunde**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind zwei Einwohner anwesend.

Ein Einwohner fragt zu dem Mobilitätskonzept nach, dass es dort hieß, dass die Kreisverkehre in Tönning nicht korrekt gebaut seien, was Fußgängerüberwege usw. angeht. Frau Klömmer weist darauf hin, dass das Mobilitätskonzept ausführlich in der kommenden Bauausschusssitzung beraten werden soll.

6. **Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

a) Landesfischereiverband

Bürgermeisterin Klömmer führt aus, dass die Stelle des Kümmerers zur Stärkung der Fischerei an der Westküste, ein Projekt der FLAG, mit Herrn Kohrte besetzt werden konnte.

b) Smarte Grenzregion GmbH

Die Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg sowie die Stadt Flensburg haben einen positiven Förderbescheid erhalten. Es wurde eine Digitalagentur gegründet. Die konstituierende Gesellschafterversammlung findet im April statt. Die Versammlung setzt sich aus je 5 Mitgliedern der Kreise bzw. Stadt Flensburg zusammen (Landräte, Bürgermeister, Mitglieder des Kreistages, zwei Mitglieder der kommunalen Ebene).

c) Flüchtlinge aus der Ukraine

Frau Klömmer lobt die Hilfsbereitschaft aus der Bürgerschaft für die ukrainischen Flüchtlinge. Wie hoch die Zahl der angekommenen Flüchtlinge auf Eiderstedt ist, ist Frau Klömmer derzeit nicht bekannt. Die Zuweisungen der Flüchtlinge erfolgen über den Bund und das Land.

Derzeit wird kreisseitig geprüft, ob man die leerstehenden Räume des Klinikums hier in Tönning für die Unterbringung von Flüchtlingen nutzen kann, so Frau Ebsen. Wenn die Strukturen stehen, soll ein Spendenaufruf für Hilfsgüter an die Bevölkerung erfolgen.

Morgen findet eine „Migrationsmesse“ im Packhaus statt. Diese Messe richtet sich an ehrenamtliche Helfer und wird von der Diakonie, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes Eiderstedt und des Sozialzentrums Südliches Nordfriesland durchgeführt.

d) Zensus 2022

Für die Stadt Tönning und Amt Eiderstedt werden 63 Erhebungsbeauftragte benötigt, so Frau Klömmer, Derzeit sind 27 Personen gemeldet. Falls nicht genügend Freiwillige für diese Aufgabe gefunden werden können, wird auf das Personal der Verwaltung zurückgegriffen werden, wobei zurzeit kein Mitarbeiter des Rathauses entbehrt werden kann.

Die Erhebung finde vom 16.05. bis 31.07.2022 statt. Es werde eine Aufwandsentschädigung gezahlt, die grundsätzlich steuerfrei sei. Für das Amt Eiderstedt und die Stadt Tönning würden insgesamt 63 ehrenamtlich Mitwirkende gesucht.

e) Landtagswahl Schleswig-Holstein 2022

Bisher konnten 15 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gefunden werden. Dies sei (noch) nicht in Aussicht. Vielleicht könnte eine höhere Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer einen Anreiz geben.

Nach kurzer Diskussion wird der Stadtvertretung vorgeschlagen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 50 € für Wahlhelfer*innen und 75 € für den Wahlvorstand zu beschließen.

f) Zukunftswerkstatt

Am 29.03.2022 findet in der Stadthalle die „Zukunftswerkstatt“ statt, dabei sollen der Bevölkerung die bisherigen Überlegungen zum Ortskernentwicklungskonzept vorgestellt werden und auch weitere Ideen vorgebracht werden. Man wünscht sich eine rege Beteiligung der Bürgerschaft.

7. **Sachstandsbericht Arbeitsgemeinschaft Löschwasserversorgung auf Eiderstedt**

Frau Klömmer berichtet, dass am 24.02.2022 die Arbeitsgruppe Löschwasserversorgung getagt hat. Allgemein wurde in den Nachbarkommunen das Konzept für gut befunden, allerdings haben sich die Gemeinden St. Peter-Ording und Oldenswort dafür ausgesprochen, selbst andere Lösungen zu nutzen, auch waren noch nicht alle Kommunen zu der entsprechenden Beratung zusammengekommen. Durch den Wegfall der zwei Gemeinden erhöhen sich die Kosten für die verbleibenden Gemeinden - für die Stadt Tönning z. B. um 74.000 €. Wenn man weitere Gemeinden wie Friedrichstadt oder Witzwort einbinden will, darf man nicht vergessen, dass sich der Anfahrtsweg im Bedarfsfall auch entsprechend verlängert.

Frau Klömmer betont, dass der Bedarf besteht, auch wenn noch weitere Gespräche erfolgen müssen.

8. **Leerstandsmanagement Stadt Tönning und Stadt Husum**

Frau Klömmmer verweist auf die Vorlage. Im Jahr 2019 wurde über die Aktiv-Region ein Projektantrag für ein gemeinsames Standort- und Leerstandsmanagement für die Stadt Husum und die Stadt Tönning gestellt, für den es im Jahr 2020 einen Bewilligungsbescheid gab. Der Stadt Husum ist es bislang nicht gelungen, die Ausschreibung für ein gemeinsames Leerstandsmanagement auszuschreiben. Nunmehr gibt es eine Förderung für ein „Innenstadtprogramm“, in dessen Rahmen die Stadt Tönning Ende 2021 einen Förderantrag mit einem Maßnahmenpaket, das u. a. auch ein Leerstandsmanagement beinhaltet, gestellt hat. Im Februar ging ein Zuwendungsbescheid bei der Verwaltung ein. Dadurch ist es der Stadt Tönning möglich, selbst ein Leerstandsmanagement für einen Zeitraum von zwei Jahren zu betreiben. Daher schlägt die Verwaltung vor, das gemeinsame Projekt mit der Stadt Husum zu beenden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung

a) Die Stadtvertretung beschließt, ein gemeinsames Leerstandsmanagement mit der Stadt Husum aufzugeben.

b) Die Stadtvertretung beschließt, folgende Fraktionsvertreter*innen für den Beirat zum Projekt „Reaktivierung und Attraktivierung der Tönninger Innenstadt“ zu benennen:

1. Helge Harder (SSW)
2. Peter Tetzlaff (CDU)
3. Yannick Backens (SPD)
4. - Die AWT-Fraktion meldet ihre Person nach

Die benannten Fraktionsvertreter*innen sowie die Bürgermeisterin werden ermächtigt, insgesamt vier weitere Beiratsmitglieder örtlicher Akteure auszuwählen, wobei ein* Vertreter*in des HGV Tönning vertreten sein muss.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

9. Verschiedenes

a) Treffen der Vereine
Stadtvertreterin Ebsen weist darauf hin, dass der Termin für das Treffen der Vereine schlecht gewählt ist, da zeitgleich die nächste Stadtvertreter-sitzung terminiert ist. Dies bestätigt Frau Klömmmer, hält es aber trotzdem für sinnvoll, nun beide Veranstaltungen zeitgleich durchzuführen.

b) Räumlichkeiten für öffentliche Ausschusssitzungen

Stadtvertreter Halupka spricht das Thema Sitzungsorte an. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, sich in den Fraktionen Gedanken zu machen, ob man z. B. Ausschusssitzungen mit kleinerer Teilnehmerzahl im Sitzungssaal des Rathauses, und Sitzungen mit größerer Teilnehmerzahl (z. B. Stadtvertretung) weiterhin im Packhaus stattfinden lassen will, um die Abstandsregelung in Bezug auf Covid-19 weiterhin ermöglichen zu können; weiterhin sollte man sich Gedanken machen, ob man weiterhin auf das Tragen von Masken bestehen will. Frau Klömmer weist auf den Mehraufwand für die Verwaltung hin, die Sitzungen im Packhaus zu organisieren.

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:22 Uhr.

nichtöffentlicher Teil der Sitzung